

 <p>Museum und Galerie Falkensee [CC BY-NC]</p>	<p>Objekt: "Tagebuch oder Hauspostuille"</p> <p>Museum: Museum und Galerie Falkensee Falkenhagener Straße 77 14612 Falkensee 03322-22288</p> <p>Sammlung: Populare Schriftzeugnisse</p> <p>Inventarnummer: o.Nr.</p>
--	--

Beschreibung

Winter wählte für sein Tagebuch einen Band mit 434 Seiten aus, wovon er selbst nur 69 beschrieb, aber er fordert am Ende seine Enkel dazu auf, es weiterzuschreiben. Er wurde 1840 als erstes von 9 Kindern in einer Garnweberfamilie in Segefeld geboren und starb im Alter von 98 Jahren in Falkenhagen. Als er 53 Jahre alt ist, beginnt er sein Tagebuch zu schreiben (2 Monate nachdem sein einziger Sohn 26jährig gestorben war). Rückblickend beschreibt er seine Kinder- und Jugendzeit, dann seinen beruflichen Werdegang: Weber in der elterlichen Hausweberei, Beamter bei der Hamburger Eisenbahn, und ab 1875 betrieb er mit Frau und Sohn in Falkenhagen eine Bäckerei. Seine fortlaufenden Eintragungen geben nicht nur Auskunft über den Aufbau seines Bäckereigewerbes, über das Durchkommen, seine Imkerei, seine Tätigkeit in Vereinen, sondern betten örtliche, auch weltweite Geschehnisse, technische Entwicklungen (Gas und Strom, die während seines langen Lebens eingeführt werden) mit ein. Auch die Feier im Dorf zur Jahrtausendwende 1900/01 beschreibt er.

Grunddaten

Material/Technik: Ledereinband, Abnutzungsspuren, 69 S.
Maße: 21,0 x 12,5 cm

Ereignisse

Verfasst wann 1840-1913
wer Carl Friedrich August Winter (1840-1938)
wo Segefeld

Schlagworte

- Bäckerei
- Populares Schriftzeugnis
- Schriftgut
- Tagebuch